

Wintersemester 2017/18

Modul Wissenstransfer

Seminar „Angewandte Wirtschaftspolitik“

Dozent

Holger Zschäpitz, Leitender Wirtschaftsredakteur
WeltN24

Zeit und Ort

Mittwoch, 8:30 – 11:45 Uhr, 14-tägig, Starttermin 18. Oktober
Konferenzsaal III (Henry-Ford-Bau, 1. OG)

Anrechenbarkeit

Master of Science in Public Economics
Modul Wissenstransfer (Schwerpunktbereich)

Inhalt / Ablauf

Warum bringt ein Chlorhühnchen Hunderttausende auf die Straße, während nach den ökonomischen Argumenten für den Freihandel kein Hahn mehr kräht? Warum verspricht jede Partei in ihrem Wahlprogramm die Abschaffung der Abgeltungssteuer, obwohl die Kapitalbildung für eine dynamische Gesellschaft so wichtig ist?

Das sind nur zwei Beispiele dafür, dass sich Ökonomen im öffentlichen Diskurs offenbar zu wenig Gehör verschaffen. Sie sollen nach diesem Seminar zu denen gehören, die gegensteuern – mit guten Argumenten und überzeugender Präsentation.

Sie sollen Ihre Disziplin wieder praxistauglicher machen, politikaffine Lösungen anbieten und das angekratzte Image abstreifen, das die Ökonomie seit der Finanzkrise hat. Kommunikation spielt dabei eine wichtige Rolle. Zwar gibt es ständig mehr Daten und Modelle, die die Wirklichkeit immer genauer abbilden. Aber die Ergebnisse der Forschung müssen dem breiten Publikum verständlich gemacht werden. Nur so können Wirtschaftswissenschaftler verhindern, dass etwa Populisten einen selektiven Blick auf die Zahlen werfen oder Daten in einen falschen Kontext setzen und so für ihre Zwecke missbrauchen und damit Nicht-Ökonomen die Deutungshoheit übernehmen.

Im Seminar lernen Sie Arbeitsweisen und Mechanismen der Wirtschaftsmedien kennen und wenden die ökonomische Theorie auf aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik an. In einer aktiven Debattenkultur vermitteln Sie ökonomische Ideen und vertreten Argumente. Dazu gehört auch, in kurzer Zeit Artikel zu aktuellen wirtschaftspolitischen Themen zu verfassen, die auf eine bestimmte Zielgruppe zugeschnitten sind.

Zum Auftakt jeder Seminareinheit gibt es ein kurzes Nachrichten-Briefing durch einen Studierenden, das aktuelle Themen wirtschaftspolitisch aufgreift, jeweils die Relevanz aufzeigt und Politikempfehlungen ausspricht.

Danach trägt ein/e Studierende/r im Rahmen eines Ted Talk eine eigene wirtschaftspolitische Idee vor, mit der die Welt - ein bisschen - besser gemacht werden könnte.

In jeder Sitzung wird anschließend ein großes wirtschaftspolitisches Thema schwerpunktmäßig vorgestellt und diskutiert: u.a. Ungleichheit/ Gerechtigkeit, Populismus, Staatsverschuldung, Inflation, Mindestlohn, Digitale Währungen, Euro-Krise.

In Talkrunden oder Rollenspielen vertreten die Studierenden Interessengruppen zu dem jeweiligen wirtschaftspolitischen Thema. Sie agieren dabei als Repräsentanten von Arbeitgebern, Gewerkschaften, Konsumenten, Steuerzahlern etc. Einige Studierende übernehmen jeweils die Rolle von Journalisten.

Ziel des „Wirtschaftsministervortrages“ z.B. ist es, dem (fiktiven) Wirtschaftsminister in 30 Minuten den Stand des ökonomischen Wissens (Theorie und Empirie) nahezubringen und Politikimplikationen aufzuzeigen. Die Schwerpunktsetzung innerhalb des Themas bleibt dem Studierenden überlassen.

Programm

Datum	„Wirtschaftsminister“-Vortrag	Interessengruppen-Runde
18. Oktober	Aktueller Einstieg / Organisation. Überblick über die Arbeitsweise von Wirtschaftsmedien. Vorstellung nützlicher Quellen	-
im Laufe des Semesters	Besuch des Newsrooms der Welt sowie N24	

Organisatorisches

Die verbindliche Anmeldung erfolgt erst nach dem **ersten Termin am 18. Oktober 2016**.

Für Fragen und Zusendung der Beiträge

Holger Zschäpitz (zschaeplitz@welt.de)